

Bierbaum, Otto Julius: 3. (1887)

- 1 Du sagst, du liebst mich. Oh, ich danke dir!
- 2 Zwar kenn ich dieses Wort als Lüge nur,
- 3 Doch klingt es süß, wie liebliche Musik,
- 4 Und gerne glaubt man, was so lieblich klingt.
- 5 Ich
- 6 Nimm diesen Glauben als Entgegnung an.
- 7 Mir selber will das Wort »Ich liebe dich«
- 8 Nicht mehr vom Herzen auf die Lippen gehn.
- 9 Dem Boden, der von mitleidlosem Fuß
- 10 Zerstampft ward, dem der Bosheit dürre Hand
- 11 Salz in die Furchen streute, wollen Rosen nicht
- 12 Entblühen, – blasse Nesseln bringt er nur.
- 13 So sieht mein Garten aus, – ein Nesselbeet.
- 14 Willst du ihn lieben? Wunder sind geschehn!
- 15 Die Liebe ist die beste Gärtnerin.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24137>)